

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duolos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 485 K

20. September 2012

37. Jahrgang

## Fragen zu den Befragungen

### Wahlumfragen Berlin

Quelle: Wahlrecht.de

Institut	Auftraggeber	Befragte	Zeitraum	CDU	SPD	Grüne	Linke	Piraten	FDP	Sonstige
<i>Abgeordnetenhauswahlen am 18.09.2011</i>				23,4	28,3	17,6	11,7	8,9	1,8	8,3
Infratest-dimap	RBB Morgenpost	1.000	14.09.-17.09.2012	26	27	19	12	8	2	6
Forsa	Berliner Zeitung	1.007	13.08.-23.08.2012	24	24	20	10	14		8
Forsa	Berliner Zeitung	1.004	17.07.-26.07.2012	26	25	18	10	13		8
Forsa	Berliner Zeitung	1.001	18.06.-28.06.2012	24	26	18	11	12		9
Infratest-dimap	RBB Morgenpost	1.000	08.06.-11.06.2012	25	31	17	10	10	2	5
Forsa	Berliner Zeitung	1.003	14.05.-24.05.2012	22	27	18	10	15		8
Forsa	Berliner Zeitung	1.005	17.04.-26.04.2012	23	28	16	10	15		8
Infratest-dimap	RBB Morgenpost	1.000	13.04.-16.04.2012	25	29	16	10	14	1	5
Forsa	Berliner Zeitung	1.008	20.03.-29.03.2012	24	29	15	11	13		8
Forsa	Berliner Zeitung	1.005	23.02.-24.02.2012	23	29	15	10	13		10
Forsa	Berliner Zeitung	1.002	16.01.-26.01.2012	22	29	16	10	14		9
Infratest-dimap	RBB Morgenpost	1.000	02.12.-05.12.2011	25	32	16	11	9	2	5
Forsa	Berliner Zeitung	1.005	15.11.-24.11.2011	24	31	14	11	10	1	9
Forsa	Berliner Zeitung	1.004	18.10.-27.10.2011	24	29	15	11	11	2	8

Natürlich sind die Meinungsforschungsinstitute genauso seriös wie die auftraggebenden Medien. Man wird aber doch mal nachfragen dürfen, wie die nicht unerheblichen Unterschiede zwischen den Befragungen von Forsa und Infratest-dimap zustande kommen. Vier Prozent hätte die SPD seit der letzten Umfrage von Infratest-dimap im Juni verloren. Augenscheinlich hat die SPD aber drei Prozent von August bis September gewonnen, vergleicht man die Werte von Forsa mit denen von Infratest-dimap. Die CDU hätte im Infratest-dimap-Vergleich einen Punkt zugelegt, zwei sogar im Vergleich zwischen Forsa und Infratest-dimap. Geradezu abgestürzt sind die Piraten im Infratest-dimap-Forsa-Vergleich, nämlich von 14 Prozent im August auf acht Prozent im September. Das klingt alles nicht sehr glaubwürdig. Schaut man sich die Vorhersagen kurz vor der Wahl an, so war Infratest-dimap etwas näher am tatsächlichen Ergebnis. Fast eine Punktlandung gab es bei beiden bei der Linkspartei, dafür aber eine Fehlprognose bei den Piraten, die deutlich besser abschnitten als vorhergesagt. Gemessen am Ergebnis von vor einem Jahr haben sich die Ergebnisse kaum verändert. Gut zugelegt hat die CDU – bei Infratest-dimap – leicht auch die Grünen und Linken, etwas weniger verbuchen SPD und Piraten. Fazit: stabile Verhältnisse.